

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Erstes Quartal. 8. Stück.

Sonnabend, den 20. Februar 1841.

Inhalt.

Frankreich und Preußen. — Kirchensachen. — Taubstummen-Anstalt. — Verzeichniß der Gebornen. — Hallischer Getreidepreis. — 26 Bekanntmachungen.

Um den neulich mitgetheilten Bericht über den städtischen Vermögenszustand den Lesern ungetrennt vorzulegen, hat die erste Beilage zum 7. Stück auf $1\frac{1}{2}$ Bogen vermehrt werden müssen; es wird deshalb zum heutigen Hauptstück statt eines ganzen nur ein halber Bogen ausgegeben.

D. H.

Frankreich und Preußen.

Frankreich hat trotz des langen Friedens nicht dahin kommen können, seine Ausgaben mit den Einnahmen ins Gleichgewicht zu bringen. Die Zinsen seiner Staatsschuld betragen:

1815 — 98 Mill. Francs,

1820 — 188 „ „

1830 — 203 „ „

1840 — 240 „ „

XLII. Jahrg.

(8)

indem

indem die Schuld selbst die colossale Summe von 5000 Mill. Frs. bereits weit übersteigt, — also mehr als den zehnfachen Verlauf der unsrigen, welche am Ende des Jahres 1840 sich zweifelsohne nicht über 120 Mill. Thlr. erhoben haben wird. Da nun für alle Preussischen Staatsschulden kein höherer Zinsfuß als 4 Proc. besteht, so wird die Verzinsung pro 1841 nicht volle 5 Mill. Thlr. oder, bei einer Einnahme von 52 Mill., nicht viel über den elften Theil der Staatseinnahme in Anspruch nehmen, dagegen in Frankreich, bei 240 Mill. Zinsen auf ungefähr 1100 Mill. Frs. des Budgets, mehr als den fünften Theil der ganzen Staatseinnahme betragen.

Preußens Bevölkerung bringt durch Abgaben aller Art jährlich ungefähr 52 Mill. Thlr., folglich bei 14 Mill. Einwohner etwa 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. pro Kopf durchschnittlich auf, wogegen Frankreich, bei einer Bevölkerung von 32 Mill., 1100 Mill. aufbringen muß, was mehr als 9 Thlr. pro Kopf, folglich fast das Dreifache der Preussischen Belastung beträgt. Mit Stolz und gerechtem Vertrauen blicken wir Preußen auf eine Regierung, welche während der Zeit eines fast 26jährigen Friedens auf eine so überführende Weise nur das Wohl und den Segen ihrer Unterthanen vor Augen hatte!

Chronik der Stadt Halle.

1. Kirchenfachen.

Nächstkommende Woche nehmen die Katechismuspredigten in der Kirche zu U. L. Frauen ihren Anfang, und es predigen

Monte



Montag den 22. Februar, Herr Oberprediger
Superintendent Gericke;

Mittwoch den 24sten, Herr Archidiaconus Pro-
fessor Franke;

Freitag den 26sten, Herr Oberpfarrer Superin-
tendent Fulda.

Das Stadt-Ministerium.

2. Taubstummen-Anstalt.

Von einer hohen Wohlthäterin erhielt die Taubstum-
men-Anstalt durch die Verwendung des Hrn. B. d. l.
M. F. 1 Friedrichsd'or. Dafür, so wie für das von
Unzen. mir zur Verloosung zugesandte gestickte Nadel-
fissen den aufrichtigsten Dank.

Klos, Vorsteher der Anstalt.

3. Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.

Dec. 1840. Jan. Febr. 1841.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 1. Jan. ein unehel. Sohn.
(Nr. 877.) — Den 14. dem Schuhmachermeister
Schäge ein S., Gottlob Eduard. (Nr. 218.) —
Den 3. Febr. dem Schuhmachermeister Scheibe ein
S., Friedrich Ludwlg. (Nr. 768.) — Den 9. dem
Kaufmann Kaufmann ein S., Georg Heinrich Ernst.
(Nr. 740.)

Ulrichsparochie: Den 25. Decbr. dem pensionirten
Gend'armen Gutkäß eine Tochter, Laura Emilie.
(Nr. 1625.) — Den 18. Jan. dem Drechslermeister
Will ein S., Hermann Gustav Adolph. (Nr. 1649.) —
Dem Handarbeiter Weisigk ein S., Johann Friedrich
Gustav. (Nr. 261.) — Den 5. Febr. dem Maurer
König ein S., Johann Christian. (Nr. 442.)

Moritz.

Moritzparochie: Den 27. Januar dem Buchdrucker Albrecht eine T., Wilhelmine Dorothee Vertha. (Nr. 489.) — Den 29. dem Klempnermeister Ernst eine T., Louise Amalie Henriette. (Nr. 2112.)

Katholische Kirche: Den 31. Jan. dem Handarbeiter Schumacher ein S., Carl Georg Gottlob Johann. (Nr. 1022.)

Neumarkt: Den 12. Decbr. dem Klempnermeister Bofe eine T., Auguste Caroline. (Nr. 1244.) — Den 14. Februar dem Strumpfwirkermeister Nütze eine T. todtgeb. (Nr. 1163.)

Glauchau: Den 28. Januar dem Handarbeiter Becker ein S., Johann Ernst Albert. (Nr. 2011.)

b) Getraete.

Marienparochie: Den 14. Februar der Mählenarbeiter Schumacher mit M. Chr. S. Müller. — Der Schuhmachermeister Herrmann mit J. M. S. Ehring. — Der herrschaftl. Kutscher Mänecke mit W. L. Schaupner. — Den 17. der herrschaftl. Kutscher Schöllner mit J. K. Chr. Silbers.

Ulrichsparochie: Den 14. Febr. der Buchbindermeister Schwizer mit S. F. verwittw. Meißner geb. Quellmalz.

Moritzparochie: Den 11. Februar der Jäger Fischer mit D. F. K. Schirrmann aus Wettin.

Neumarkt: Den 16. Febr. der Kunstgärtner Schotte mit A. L. W. B. Werner.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 14. Febr. der Tuchmachermeister Böhme, alt 68 J. 10 M. Entkräftung. — Den 15. des Kaufmanns Kaufmann Ehefrau, alt 25 J. 6 M. Lungenlähmung.

Ulrichsparochie: Den 10. Februar des Maurers König Ehefrau, alt 32 J. Kindbettfieber.

Moritzparochie: Den 10. Febr. des pensionirten Salzlädermeisters Hesse Wittwe, alt 61 J. Entkräftung.

Dom:

Domkirche: Den 13. Februar des Handelsmanns Wittig L., Marie Friederike, alt 9 M. 5 F. Unterleibsentzündung.

Hospital: Den 8. Febr. der Hospitalist und gemessene Heringshändler Lobenstein, alt 79 J. Entkräftung.

Krankenhaus: Den 5. Februar der Handarbeiter Köhling (Almosengenosse), alt 33 J. Knochengeschwür. — Den 11. der Handarbeiter Helmann, alt 54 J. gastrisches Fieber.

Neumarkt: Den 7. Febr. der Strumpfwirkermeister Lennig, alt 61 J. 1 M. 3 F. Brustkrankheit. — Den 14. des Strumpfwirkermeisters Nütze L. todgeb. Den 15. des Lottereeinnehmers Ritscher Wittwe, alt 75 J. 4 M. 3 W. Entkräftung.

Glauchau: Den 12. Februar des Bürstenmachers Frommholz Wittwe, alt 51 J. Lungenentzündung.

Militairgemeinde: Den 13. Febr. des Gensd'armen Medel L., Friederike Henriette Amalie Mathilde, alt 1 J. 1 M. 1 W. Bräune.

4. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 18. Februar 1841.

Weizen	1	17	6	bis	1	23	6
Roggen	1	5	—	1	7	6	—
Gerste	—	22	6	—	26	3	—
Hafer	—	15	10	—	20	—	—

Der Einsender eines mit Nr. 12 bezeichneten Aufsatzes wird ersucht, dem Herausgeber seinen Namen zu nennen, da anonyme Eingaben in das Wochenblatt nicht aufgenommen werden können.

Herausgegeben im Namen der Armendirection vom Diaconus Dyander.

Bekannt-

Bekanntmachungen.

Die Lieferung des Bedarfs der Armenkasse an Schuhwert für das Jahr 1841 soll
den 26. dieses Monats 10 Uhr
auf dem Rathhause an den Mindestfordernden verdingen
werden. Die Bedingungen und die Probeschuhe können
täglich im Locale der Armenkasse ein- und angesehen
werden. Halle, den 19. Februar 1841.

Die Armen-Direction.

Tuchauktion.
Mittwoch den 3. März e.
Nachmittags 2 Uhr

sollen am großen Berlin Nr. 484 eine Parthe. feine, meistens Niederländer Tuche in verschiedenen Couleuren und passenden Nestern, auch doppelte Kasimire und Kaiserliche, meistbietend gegen baare Courantzahlung verkauft werden. Halle, den 19. Februar 1841.

A. W. Kößler.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit, in Bezug auf seine Anzeige im 6. Stück 1. Beilage ergebenst anzuzeigen, daß noch einige Stunden im Waasnehmen, Zuschneiden und Anfertigen von Damenkleidern nicht besetzt sind, und bittet daher ein geehrtes Publikum, ihn mit recht vielen Aufträgen zu beehren.

S. Pieß.

Kleine Klausstraße Nr. 917.

FrISCHE Orangen bei C. S. Kisel.

Feinsten Düsseldorf Weinmostich die Krufe 4 Egr. und 5 Egr. bei C. S. Kisel.

Alle Größen eichener und tieferner Särge sind in großer Auswahl billig zu haben in dem Sargmagazin Leipziger Straße Nr. 395, auch werden Ringe und Schilder dazu geliehet beim

Tischlermeister Gygas.

Ein Marqueur wird gesucht im Stadtschießgraben.

Mehrere Sommerwohnungen für einzelne Herren, auf Verlangen aber auch für eine Herrschaft, indem sich dabei Kammern und Küche befindet, stehn sofort zu vermieten und können zum ersten April bezogen werden. Alles Weitere sagt der Gärtner Wilhelm Friedrich, Frankenplatz Nr. 1724.

2 Stuben nebst Kammern, 1 Durschenstube und Pferdestall sind zu vermieten.

Kleine Ulrichsstraße Nr. 1005.

In dem Hause Nr. 458 ist die Etage eine Treppe hoch vom 1. April ab zu vermieten.

J. S. Stegmann.

Eine sehr freundliche Wohnung von zwei Stuben, wovon die eine schön tapezirt, nebst allen Zubehör ist Veränderungshalber vom 1. April zu vermieten an der Marktkirche Nr. 809.

In der Breitengasse auf dem Neumarkt Nr. 1244 ist zu Ostern dieses Jahres die untere Etage zu vermieten, wobei ein schöner Handelskeller nebst Hof und Stallung sich befindet.

In der Fleischergasse auf dem Neumarkt ist ein Laden, Stube, Kammer und Küche und noch mehrere Stuben zu vermieten; es kann auch zugleich ein Biervarlienhandel angenommen werden. Näheres ertheilt die Frau Walter, Schmeerstraßen Ecke am Markt.

Zwei Stuben, beide parterre, nebst Zubehör, sind an eine ordnungsliebende Familie zu vermieten und den 1. April zu beziehen. Neumarkt, Geiststraße Nr. 1251.

Braunkohlensteine von bekannter Güte sind noch zu verkaufen in der großen Schloßgasse Nr. 1065 bei Wagner.

Gutes Hausbackenbrot, sieben 5 Silbergroschen Brote für einen Thaler, ist zu haben bei dem Bäckermeister W. Bennenjanior, Schlauch Nr. 1979.

Ein schönes altdeutsches Oelgemälde auf Kupfer steht zum Verkauf, Neumarkt, Breitengasse Nr. 1208.



Die Listen der 2ten Klasse 83ster Lotterie sind angekommen und können bei mir eingesehen, so wie die Gewinne in Empfang genommen werden.

Die Erneuerung der Loose zur 3ten Klasse muß bis zu dem auf jedem Loose bemerkten Präklusiv-Termin geschehen.

Der Königliche Lotterie-Einnehmer Lehmann
in Halle an der Saale.

700 bis 800 Thaler sind auf sichere Hypothek zu Ostern c. auszuleihen. Näheres wird ertheilt Ritterstraße Nr. 633 parterre.

Unterhändler werden verboten.

Holzauction.

Montags den 22. Februar Nachmittags 2 Uhr soll am Domplatz eine Parthie langes starkes Nugholz, so wie auch Brennholz, Bretter, Bohlen u. dergl. an den Meistbietenden verauctionirt werden.

Zum Tanzvergnügen und Pfannkuchenfest Sonntag den 21. Februar lade ich ergebenst ein; die bis jetzt stattgefundene Flügelmusik ist vervollständigt durch Klapphorn und Flöte. Ich bitte um recht zahlreichen Besuch.

Aug. Erfurt.

Gasthof Prinz Karl.

Zum Pfannkuchenfest und Tanzvergnügen Sonntag den 21. Februar ladet ergebenst ein

Siegfeld in Trotha.

Sonntag den 21. Febr. Pfannkuchenfest und Tanzvergnügen bei S. W. Preis in Trotha.

Zum Fastnachtstag nehmen die Tanzvergnügen auf dem großen Saale in Passendorf wieder ihren Anfang, wenn es die Witterung erlaubt, soll alle Sonntage und Dienstage damit fortgefahren werden, es ladet dazu ein

Koppe.

Zu Fastnacht und Ball ladet ergebenst ein

S. W. Preis in Trotha.

Montags Doppel-Quartett bei Sturm.